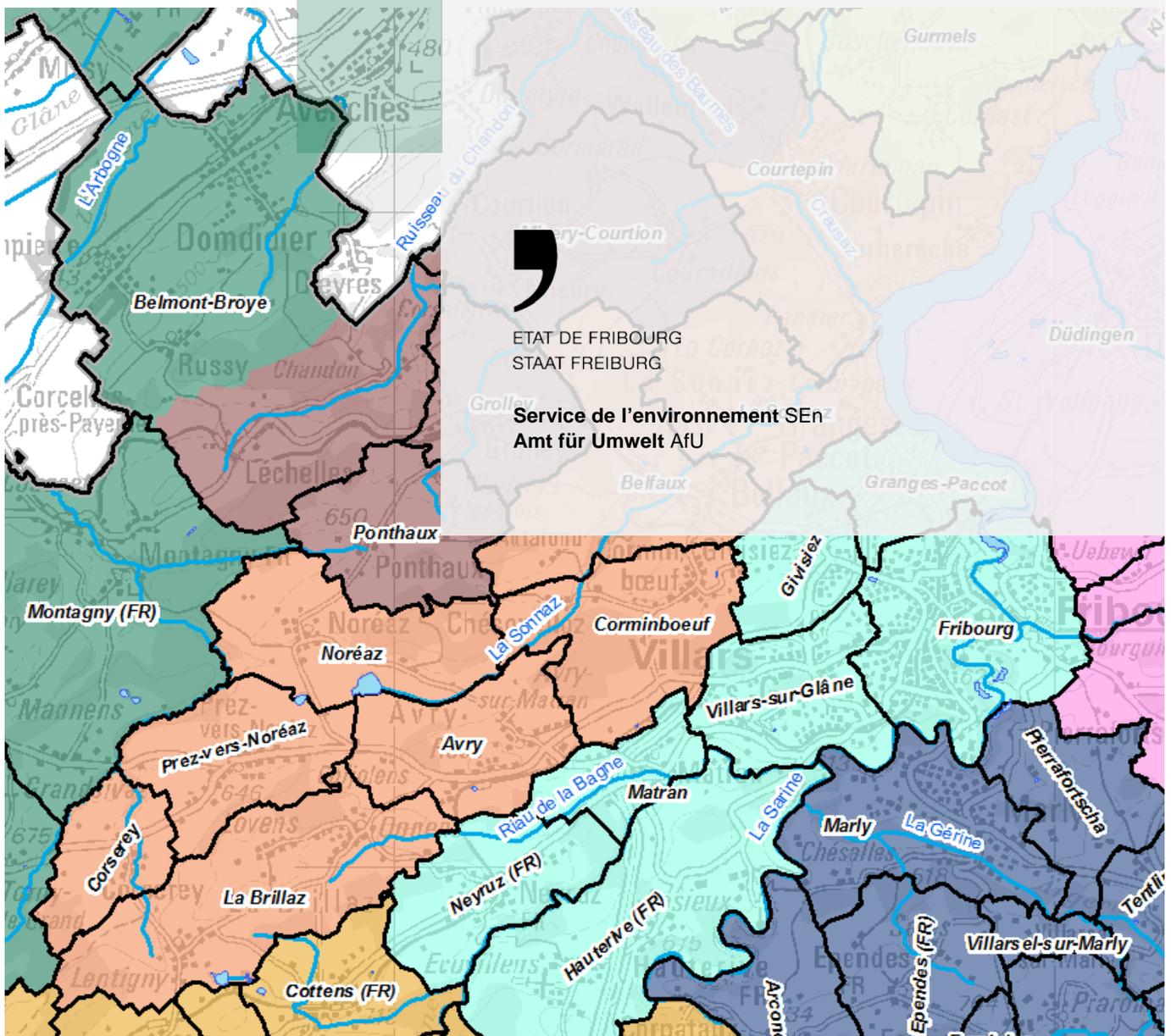


Einzugsgebiet Sonnaz-Crausaz

Abgrenzung

Umsetzung des GewG



Direction de l'aménagement, de l'environnement et des constructions **DAEC**
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion **RUBD**

1 Einleitung

Gemäss dem kantonalen Gewässergesetz (GewG) vom 18. Dezember 2009 muss die Gewässerbewirtschaftung im Rahmen von Einzugsgebieten (EG) erfolgen. Als Gewässerbewirtschaftung gelten alle Massnahmen, die den Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, den Schutz der Wasservorkommen sowie die Nutzung der Gewässer und den Wasserbau an Fliessgewässern und Seen betreffen. Die Trinkwasserbewirtschaftung ist in diesem Vorgang nicht inbegriffen.

Innerhalb der Einzugsgebiete sind die Gemeinden gehalten, mitzuarbeiten, um ihre Gewässer zu bewirtschaften. Sie müssen einen Richtplan des Einzugsgebiets erstellen. Dieser muss aufgrund der Analyse der ursprünglichen Situation die Ziele und generellen Prinzipien der Gewässerbewirtschaftung für eine Periode von zehn Jahren festlegen. Er ermöglicht es, die zu treffenden Massnahmen zwischen den Gemeinden oder anderen örtlichen Verwaltungskörpern zu koordinieren.

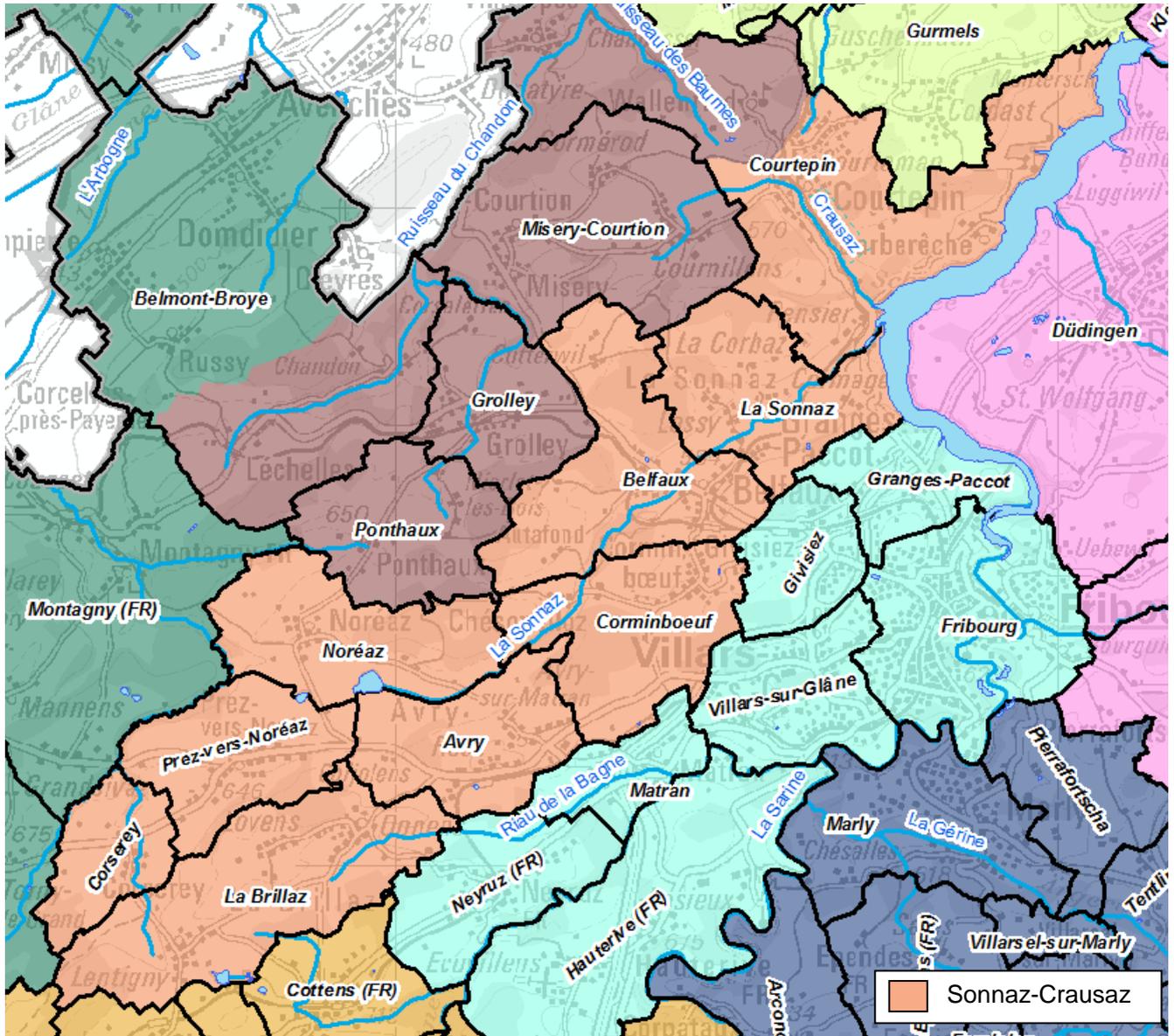
Innerhalb der Einzugsgebiete müssen sich die Gemeinden vereinen und organisieren, um mindestens den Richtplan des Einzugsgebiets auszuarbeiten und zu finanzieren. Die Zusammenarbeit könnte jedoch erweitert werden, wenn die Gemeinden dies wünschen.

2 Beschreibung der Aufteilung

Die die Abgrenzung dieses Einzugsgebiets beherrschenden Kriterien sind die Hydrographie und die Integrität der Gemeinden. Dieses EG wird hauptsächlich von Gemeinden gebildet, die im hydrographischen EG der Sonnaz und in einem grossen Teil der Crausaz liegen.

Vom Gesichtspunkt der Abwasserreinigung fasst dieses EG Gemeinden zusammen, die an die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Pensier angeschlossen sind, mit Ausnahme unter anderen der Gemeinde Gurmels, die teilweise an die ARA Pensier angeschlossen und dem EG MURTENSEE zugewiesen ist.

3 Abgrenzung



Anzahl Gemeinden	9
Einwohnerzahl	16'844
Fläche des Einzugsgebietes	68 km ²
Sprache	Französisch

4 Zusammenfassende Tabelle

4.1 Hydrographische Einzugsgebiete

Hydrographische Einzugsgebiete	Avry	Corminboeuf	La Brillaz	Belfaux	Courtepin	La Sonnaz	Noréaz	Prez-vers-Noréaz	Corserey
Untere Saane									
Sonnaz									
Glâne									
Bibera									
Chandon									
Arbogne									

 Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten des EG Saunaz-Crausaz liegen
 Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten anderer EG zur Gewässerbewirtschaftung liegen

4.2 Abwasserreinigungsanlagen (ARA)

Abwasserreinigungsanlagen (ARA)	Avry	Corminboeuf	La Brillaz	Belfaux	Courtepin	La Sonnaz	Noréaz	Prez-vers-Noréaz	Corserey
Pensier									
Villars-sur-Glâne									
Corserey									
Villarepos									

 Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich im EG Saunaz-Crausaz befindet (Stand 2017)
 Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich in einem anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung befindet (Stand 2017)

4.3 Wasserbauunternehmen

Wasserbauunternehmen	Avry	Corminboeuf	La Brillaz	Belfaux	Courtepin	La Sonnaz	Noréaz	Prez-vers-Noréaz	Corserey
Tiguellet									
Broye I									
Bibera obere Bibera									

 Gemeinden, die Teil eines Wasserbauunternehmens sind, das hauptsächlich im EG Saunaz-Crausaz tätig ist
 Gemeinden, die Teil eines Wasserbauunternehmens sind, das hauptsächlich in anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung tätig ist

5 Diskussion

Es können die folgenden Koordinationen in Betracht gezogen werden:

- > Der Schiffensee bildet die Grenze zwischen den EG SONNAZ-CRAUSAZ, SAANE und UNTERE SENSE. Um die Wirksamkeit der den ganzen See betreffenden Massnahmen sicherzustellen, wird eine Koordination zwischen dem EG SONNAZ-CRAUSAZ, dem EG SAANE und der Gemeinde Düdingen empfohlen, oder sogar eventuell dem ganzen EG UNTERE SENSE.
- > Das Wasserbauunternehmen Obere Bibera ist im Prinzip mit Ausnahme der Gemeinde Courtepin im EG MURTENSEE enthalten. Diese Gemeinde gehört zum EG SONNAZ-CRAUSAZ, da sie an die ARA Pensier angeschlossen ist. Eine Zusammenarbeit mit dem EG MURTENSEE könnte erforderlich sein.
- > Obschon der Sektor Guschelmuth der Gemeinde Gurmels an die ARA Pensier angeschlossen ist, ist diese Gemeinde nicht in das EG SONNAZ-CRAUSAZ eingeschlossen. Mit dieser Gemeinde wird eine Übereinkunft in Bezug auf die Bewirtschaftung und den Betrieb der ARA Pensier empfohlen.
- > Die Agglomeration Freiburg erstreckt sich über 10 Gemeinden in den EG SAANE, SONNAZ-CRAUSAZ, ÄRGERA und UNTERE SENSE. Gegenwärtig besteht eine sich im Wesentlichen auf das Thema Mobilität beziehende Zusammenarbeit. Eine weitergehende Zusammenarbeit unter Einschluss der Gewässerbewirtschaftung ist denkbar.

Weitere Informationen

Amt für Umwelt AfU

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02
sen@fr.ch, www.fr.ch/wasser

März 2017